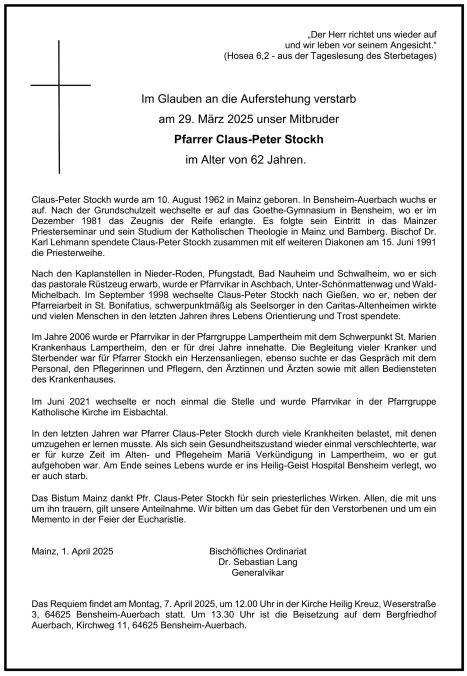
Pfarrer Stockh verstorben

Von Björn Burwitz
2. Apr. 2025

LAMPERTHEIM - Der langjährige Lampertheimer Pfarrvikar Claus-Peter Stockh ist am vergangenen Samstag im Alter von 62 Jahren verstorben. Wir werden als Pfarrei seinem Wirken gedenken und das Requiem am 12. April 2025 um 17 Uhr in der Kirche St. Andreas feiern.



„Der Herr richtet uns wieder auf
und wir leben vor seinem Angesicht."
(Hosea 6,2 - aus der Tageslesung des Sterbetages)

Im Glauben an die Auferstehung verstarb
am 29. März 2025 unser Mitbruder
Pfarrer Claus-Peter Stockh
im Alter von 62 Jahren.

Claus-Peter Stockh wurde am 10. August 1962 in Mainz geboren. In Bensheim-Auerbach wuchs er auf. Nach der Grundschulzeit wechselte er auf das Goethe-Gymnasium in Bensheim, wo er im Dezember 1981 das Zeugnis der Reife erlangte. Es folgte sein Eintritt in das Mainzer Priesterseminar und sein Studium der Katholischen Theologie in Mainz und Bamberg. Bischof Dr. Karl Lehmann spendete Claus-Peter Stockh zusammen mit elf weiteren Diakonen am 15. Juni 1991 die Priesterweihe.

Nach den Kaplanstellen in Nieder-Roden, Pfungstadt, Bad Nauheim und Schwalheim, wo er sich das pastorale Rüstzeug erwarb, wurde er Pfarrvikar in Aschbach, Unter-Schönmattenwag und Wald-Michelbach. Im September 1998 wechselte Claus-Peter Stockh nach Gießen, wo er, neben der Pfarreiarbeit in St. Bonifatius, schwerpunktmäßig als Seelsorger in den Caritas-Altenheimen wirkte und vielen Menschen in den letzten Jahren ihres Lebens Orientierung und Trost spendete.

Im Jahre 2006 wurde er Pfarrvikar in der Pfarrgruppe Lampertheim mit dem Schwerpunkt St. Marien Krankenhaus Lampertheim, den er für drei Jahre innehatte. Die Begleitung vieler Kranker und Sterbender war für Pfarrer Stockh ein Herzensanliegen, ebenso suchte er das Gespräch mit dem Personal, den Pflegerinnen und Pflegern, den Ärztinnen und Ärzten sowie mit allen Bediensteten des Krankenhauses.

Im Juni 2021 wechselte er noch einmal die Stelle und wurde Pfarrvikar in der Pfarrgruppe Katholische Kirche im Eisbachtal.

In den letzten Jahren war Pfarrer Claus-Peter Stockh durch viele Krankheiten belastet, mit denen umzugehen er lernen musste. Als sich sein Gesundheitszustand wieder einmal verschlechterte, war er für kurze Zeit im Alten- und Pflegeheim Mariä Verkündigung in Lampertheim, wo er gut aufgehoben war. Am Ende seines Lebens wurde er ins Heilig-Geist Hospital Bensheim verlegt, wo er auch starb.

Das Bistum Mainz dankt Pfr. Claus-Peter Stockh für sein priesterliches Wirken. Allen, die mit uns um ihn trauern, gilt unsere Anteilnahme. Wir bitten um das Gebet für den Verstorbenen und um ein Memento in der Feier der Eucharistie.

Mainz, 1. April 2025

Bischöfliches Ordinariat
Dr. Sebastian Lang
Generalvikar

Das Requiem findet am Montag, 7. April 2025, um 12.00 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz, Weserstraße 3, 64625 Bensheim-Auerbach statt. Um 13.30 Uhr ist die Beisetzung auf dem Bergfriedhof Auerbach, Kirchweg 11, 64625 Bensheim-Auerbach.